

Gewinnerinnen

Wir geben zu: es war nicht einfach, die richtigen Frauchen und Männchen den jeweiligen Schnüfflern zuzuordnen. Und doch hat es jemand geschafft!

Wir gratulieren **Sarah Luethi** ganz herzlich zu ihren **21 Treffern**.

Mit **18 Treffern** haben **Linda und Leonie Weber** sowie **Elin und Lisa Aschwanden** ebenfalls einen Gutschein gewonnen.



Hundequiz

Wir danken allen fürs Mitmachen (auch den Hunden und ihren Besitzern) und wünschen weiterhin einen schönen Sommer mit freudigen Vierbeiner-Begegnungen!

Das Redaktionsteam

Die Auflösung findet ihr auf der nächsten Seite

Preise gesponsert von:

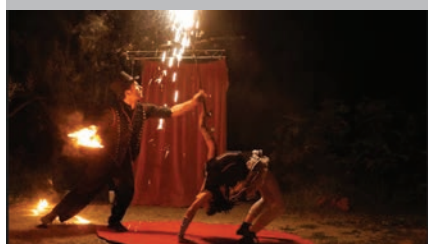


1. August-Feier mit Circus-Theater und Grill

auf dem Schulhausareal Rifferswil



Ab **17 Uhr** gibt es Würste vom Grill und Getränke
(für die Kinder von Rifferswil gibt es 1 Wurst gratis)



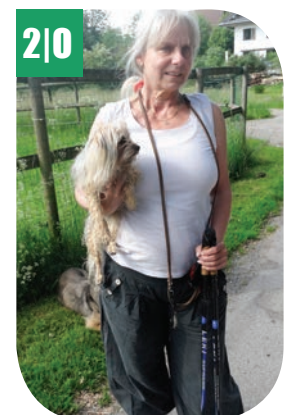
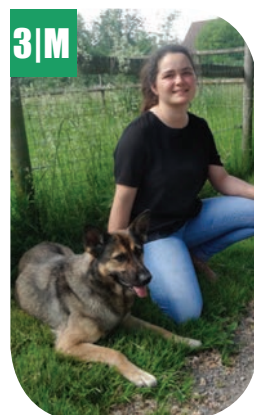
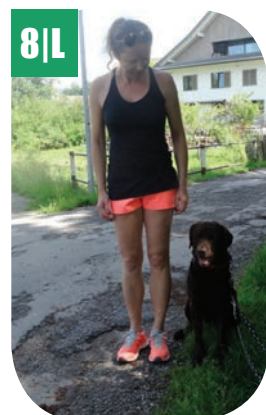
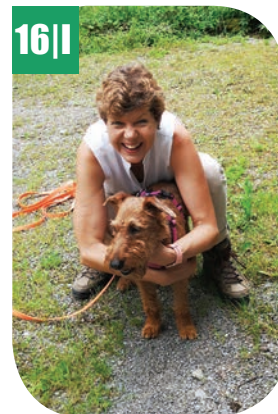
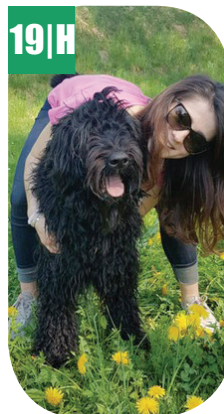
Gegen **18.30 Uhr**
Vorführung des **Circus-Theaters Lucy & Luky Loop** (ca. 1 Stunde)

Der **Kleinkinderverein** lädt alle herzlich auf ein gemütliches Beisammensein ein.

Auflösung Hunde-Quiz



Welcher Hund gehört zu welchem
Frauchen oder Herrchen?





Freitag, 24. August

22. International Bat Night

Begib dich auf die Fährten der Vampire und erfahre Spannendes über die Fledermäuse in Rifferswil. Alter: Für ca. 3. Klässler und ältere, um 15.30 bis 17.30 Uhr in der Bibliothek.

Für alle, die Lust haben, bei trockener Witterung um **20.45 bis ca. 21.10 Uhr** auf dem **Schulhausplatz: Fledermäuse live sehen und hören!**

Das Bibliotheksteam

Bibliothek

Neue Mitarbeiterin



Mein Name ist **Regula Bühlmann-Häberling**, ich möchte mich als neue Mitarbeiterin in Ihrer Bibliothek vorstellen.

Ich bin gelernte Goldschmiedin und wohne in Maschwanden auf einem Bio-betrieb, den mein Mann und ich gemeinsam bewirtschafteten. Vor zwei Jahren übergaben wir diesen der nächsten Generation.

Weil mich Bücher immer interessierten, machte ich gerne in der Bibliothek Maschwanden mit. 2007 besuchte ich den Grundkurs für Schul- und Gemeindebibliotheken. Ab 2010 übernahm ich die

Leitung der Bibliothek Maschwanden und durfte Maria Cristina Schmid kennenlernen.

Ich freue mich auf die Tätigkeit im Team Ihrer Bibliothek.

Lesebänke

Unsere Lesekisten stehen noch bis Mitte September oberhalb vom Friedhof, dem Jonenbach entlang Richtung Kappel und am Zeisenberg auf einer Sitzbank. Der Lesestoff aus dem Fundus der Bibliothek wird jede Woche ausgewechselt. Wir wünschen viel Spass beim Lesen in der freien Natur!

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Während der Sommerferien (16. Juli bis 18. August) ist die Bibliothek jeweils am Samstag, 9.30–11.30 Uhr, offen. Es werden keine Rückrufe (Mahnungen) verschickt. Wir wünschen allen erholsame Sommertage!

Das Bibliotheksteam

Anzeige

Bibliothek

Abschied Margrit Albrecht

Am 7. Juli wurde Margrit Albrecht mit einem Apéro in der Bibliothek verabschiedet.

Wir danken ihr für 15 Jahre Tätigkeit in der Bibliothek und werden sie vermissen.



Auch unser ehemaliger Dorfpfarrer, Walter Albrecht (der Mann von Margrit), liess sich die Gelegenheit nicht entgehen, unser Dorf samt Enkeltochter wieder einmal zu besuchen.

Bei der Schreinerei Kuster | 8911 Rifferswil

MARKT AN DER ENGELGASSE

29. September 2018 | 11.00-17.00 Uhr

ESSEN IM HOF Kulinarische Kleinigkeiten LE MOUCHOIR Handsiebdruck & Textildesign lemouchoir.ch RACHEL HOLENWEG Keramik lergut.ch URS & MARIANNE MOSER Les Gourmandises de L'Ardèche	CYRIL KUSTER Massivholzmöbel schreinerei-kuster.ch MARTIN STALDER Drechselobjekte truckli.ch WALDGRÄFIN Postkarten waldgraefin.ch URS BERGMANN Florist bergmann-florist.ch
---	--

Wasserknappheit auch in Rifferswil

Die aussergewöhnliche Trockenheit verursacht auch in unserer Gemeinde Probleme mit der Wasserversorgung.

Die Leistung der Quellen ist stark zurückgegangen und auch der Grundwasserspiegel hat sich gesenkt. Ergo müssen wir Zürichseewasser beziehen, was erhebliche Kosten verursacht.

Dank dem 1973 eingerichteten Anschluss an die Wasserversorgung der Stadt Zürich müssen wir keine Wassernot mehr erleiden, wie das in früheren Zeiten oft der Fall war.

Wasser ist kostbar und begrenzt

Obwohl die Erde zu 71% mit Wasser bedeckt ist, sind davon nur ca. 3,5% Trinkwasser. Bedenkt man, dass in der Schweiz der Pro-Kopf-Verbrauch in Privathaushalten ca. 162 Liter pro Kopf beträgt (in der Sahel-Zone 5 Liter), liegt es nahe, diese kostbare Ressource zu schonen. Nebenbei kann man damit auch Geld sparen, ohne dabei auf persönlichen Komfort zu verzichten. Beim Wassersparen spart man gleich dreifach: Kosten für Frischwasser, Kosten für Abwasser und beim Warmwasser Kosten für die Energie, um das Wasser zu erwärmen.

Aber wo verbrauchen wir eigentlich das meiste Wasser? Baden, Duschen, Körperpflege nehmen fast 40% unseres persönlichen Verbrauchs ein, dicht gefolgt von der Toilettenspülung, dem Wäschewaschen und Putzen. Vergleichsweise gesehen ist der geringste Anteil der, den wir für Kochen und Trinken verwenden.

Täglicher privater Wasserverbrauch pro Kopf in Litern:

Toilettenspülung	46
Duschen und Baden	31
Waschmaschine	29
Kochen/Trinken/Handspülen	24
Körperpflege und Handwäsche	20
Reinhalten von Wohnung und Auto	3
Spülmaschine	4
Garten und Blumen giessen	3

Insgesamt 162

Es gibt **einfache Massnahmen**, um im Alltag sorgsam mit unserer Wasserressource umzugehen und einen Beitrag der Umwelt und den Kosten zuliebe zu leisten.

Einsparmöglichkeiten im Bad

Duschen, statt baden!

Vor allem beim Warmwasser ist das Einsparpotential enorm, wenn man, anstatt ein Vollbad zu nehmen, unter die Dusche geht. Eine Wanne umfasst ca. 150 bis 200 Liter Wasser. Beim Duschen hingegen verbraucht man nur ungefähr 50 Liter. Baut man in die Dusche einen Duschstopp und eine Wassersparbrause ein, dann kann man diesen Durchschnittsverbrauch noch signifikant weiter senken. Und wer beim Einseifen zusätzlich das Wasser abstellt, der spart nochmals bis zu 8 Liter.

Zähne putzen

Nehmen Sie einen Zahnputzbecher, anstatt das Wasser laufen zu lassen – das spart bis zu 12 Liter.

Tropfender Wasserhahn/undichter Spülkasten

Bis zu 6 Liter pro Tag können dadurch vergeudet werden.

Durchflussbegrenzer

Diese senken die Wassermenge, die pro Minute durch den Hahn oder Duschkopf fliesst, um bis zu 50%.

Toiletten-Spartaste

Hilft, bis zu 50% des Verbrauchs zu sparen beim grössten «Wasserschlucken».

Einsparmöglichkeiten in der Küche

Spülmaschine

Spülmaschinen brauchen weitaus weniger Wasser, als wir beim Handspülen verbrauchen. Bei 12 Gedecken fließen beim Handspülen ca. 50 Liter durch den Abfluss, während ein Geschirrspüler für die gleiche Menge Geschirr mit rund 19 Litern auskommt. Pro Waschgang können also nahezu 31 Liter Wasser eingespart werden.

Abwaschen/Vorspülen

Am besten im Waschbecken oder in einer Waschschiessel. Unter fliessendem Wasser wird ein Vielfaches an Wasser verbraucht.

Waschmaschine/Spülmaschine

Nur voll beladen in Betrieb setzen und, wenn vorhanden, die Spartaste drücken. Beim Kauf auf die Energieetikette achten.

Obst/Gemüse

Nicht unter fliessendem Wasser waschen. Besser ist es, die Lebensmittel für einige

Minuten in einer mit Wasser gefüllten Schüssel stehen zu lassen.

Händewaschen

Den Wasserhahn abdrehen, während man sich die Hände einseift, so fliesst kein unnötiges Wasser in den Abfluss.

Sonstige Einsparmöglichkeiten

Regenwasser

Wenn möglich Regenwasser sammeln, um die Pflanzen zu giessen.

Auto waschen

Von den bis zu 200 Litern, die es für eine Autowäsche von Hand braucht, benötigt eine Autowaschanlage nur einen Bruchteil.

Quelle: Internet, Jumbo-Oeko-Tipp

Wenn man diese Tipps beherzigt, wird es vielleicht möglich, dass wir in Trockenzeiten weniger **teures Seewasser** beziehen müssen. Wir tun damit etwas für die Umwelt und sparen Geld.

Zum Schluss noch mein ganz persönlicher Geldspartipp:

Statt Mineralwasser kaufen, gratis hervorragendes Trinkwasser beim Quellbrunnen an der Tränkegasse holen!

Heinz Waldvogel

Anzeige



KULTURZELT.CH

Konzerte im Kulturzelt im
Park Seleger Moor

Warte bis es dunkel ist
Schauer Geschichten mit Sibylle Baumann
Samstag, 25. August, 2018
19:30 Uhr (ab 18:00 Uhr Schlangenbrot über dem Feuer)
Die Dunkelheit bringt so allerlei Geschichten: Wilde Tiere, Unsichtbares und Unfassbares.
(Für Kinder und Erwachsene)
Sibylle Baumann - Erzählerin
Elias Menzi - Hackbrett

Souvenir de Florence
Streichsextett
Sonntag, 2. September, 2018
16:00 Uhr
Werke von Johannes Brahms, Pablo Casals und Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Deborah Marchetti, Manuel Oswald - Violinen
Andreas Fischer, Dominik Fischer - Viola
Eldar Saporayev, Giulia Ajmone-Marsan - Violoncello

Tickets können Sie auf
www.kulturzelt.ch
oder an der Abendkasse kaufen

Brief a euses Dorf

Ein Sommer auf der Alp Tuffsteini

2. Teil

Liebe Daheimgebliebenen

Viele sonnige Tage lassen uns misten, einstellen, anbinden und wieder misten. Die Tiere sind in der Hitze und Sonne von den Brämen und Fliegen sehr geplagt. So sind sie am Morgen glücklich, wenn sie in den Stall können. Das kann Barbaras gutes Kuhmutterherz verstehen, denn wenn die Bremen nicht die Kühe stechen, dann sicher wenigstens die Barbara!



Der Käse stapelt sich im Keller. Es gelingt Veronika ausserordentlich gut, die Tablare zu füllen. Sie achtet auf die Temperatur, auf das Wetter, auf die Milchmenge, kontrolliert die Produkte und schaut darauf, dass die Schmiere gut ist und die Mäuse weggejagt werden – sie knabbern an den Käsen, was natürlich nicht erfreulich ist.

Veronika schaut auch, dass die Zeit des Salzbadestimmt und die Hygiene in der Küche in Ordnung ist. Das ist nicht immer einfach neben dem Stall. Die Stiefel und Kleider müssen fürs Melken gewechselt, und sämtliches Melkgeschirr muss gewaschen werden – zuerst siedend heiss und dann kalt. So scheppert und spült es in der Küche den ganzen Morgen. Manchmal auch nur in der Unterhose vor lauter



Mist ... besser keine Kleider als schmutzige!

Am Morgen sind die Kühe jetzt etwas weiter weg von der Hütte. Barbara holt sie ab und ruft: «Guuuuten morgen, chuuum Chueli chuuum.....heieieiei» und dann reihen sie sich hintereinander, die Lieben, und tappen zufrieden und satt mit runden Bäuchen zur Hütte. Im Stall geniessen sie die Ruhe und die Insektenlosigkeit, kauen wieder und schlafen langsam ein wie in Trance.

Abends gehen die Rinder und Kälber nicht gerne nach draussen. So müssen wir sie aufmuntern und nach draussen treiben, stossen und richtiggehend aus dem Stall bugsieren – ein Kraftakt sondergleichen! Wenn sie dann auf der Wiese sind und den kühlen Abendwind spüren, ziehen alle Jungtiere von dannen. Nur die Kühe sind noch im Stall und es wird ruhig und übersichtlicher.

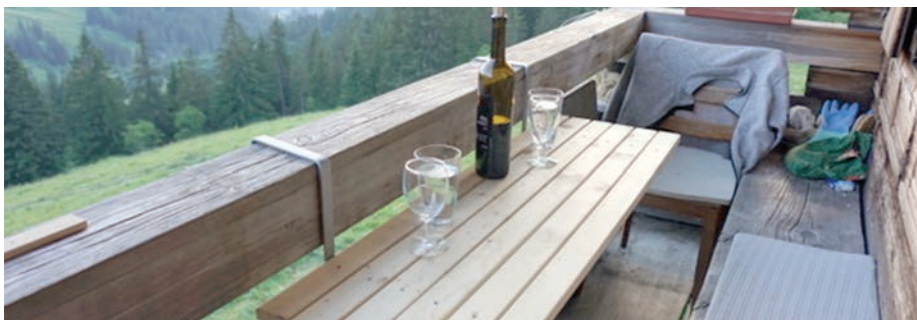
So läuft den ganzen Tag etwas und wir fallen um 21.30 (wenn die Hühner endlich ins Bett gehen) auch todmüde in die Federn!

Dann tut einem alles weh - doch bald entspannen sich die Muskeln und wir fallen in einen tiefen Schlaf!

Häbed sorg und bis bald.

Herzlich

Barbara und Veronika



Kolumne von Kurt Graf

Wussten Sie, dass ...

vor 400 Jahren Jacob Bär und Barbara Funk in Rifferswil heirateten? Die beiden wohnten an der Jonenbachstrasse in Unterrifferswil und betrieben die Sägerei und Mühle. Damals standen dort allerdings noch mehrere Vorgängergebäude aus Holz, die seither alle ersetzt worden sind. Die erste Volkszählung fand 1634 statt, und darin waren sieben Kinder von «Jogli» und Barbara Bär-Funk aufgeführt. Später kamen noch zwei dazu, u. a. Jacob. Im Jahr 1634 lebten in Oberrifferswil 33 Familien und in «Nider Rifferswil» 19 Familien, insgesamt 263 Personen. In der Volkszählung von 1678 war erneut Jacob Bär aufgeführt – ein Enkel – der sich wiederum als Müller («Molitor») betätigte und mit Barbara Gallmann verheiratet war. Sie hatten zwei Söhne, den fünfjährigen Jacob und den einjährigen Hans Jacob.

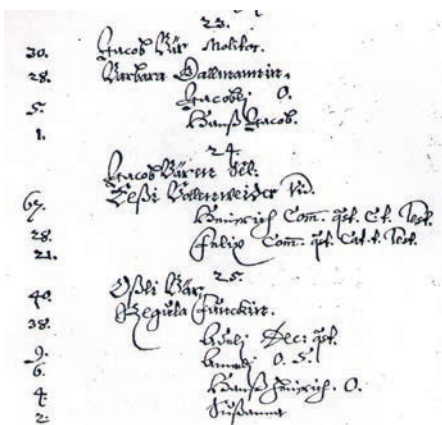


Bild: Auszug aus der 1678 erfolgten Volkszählung (einem «Pfarreibuch»)

Anzeige

Betten nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



Ref. Kirche

Rückblick Greina-Wanderung der Konfirmandinnen und Konfirmanden



Vom 29. Juni bis 1. Juli ist die gemeinsame Konf-Klasse Mettmensjetten-Rifferswil mit der Wanderung in der Greina-Hochebene ins Konf-Jahr gestartet. Der eigentliche Unterricht beginnt am Samstag, 1. September in Rifferswil. Der Begrüssungsgottesdienst findet am 2. September, 11 Uhr in Mettmensjetten statt. Im Anschluss essen wir gemeinsam Zmittag.

Salate, Getränke und Grill sind vorhanden, bitte Grillgut selber mitbringen!

Rückblick Oberämtler Seniorenferien in Gstaad



41 Personen reisten am 11. Juni für die Oberämtler Seniorenferien nach Gstaad und verbrachten dort eine abwechslungsreiche Woche mit täglichen Ausflügen. Am Abend sassen manche noch bei einem Film, einem Jass oder sonst einem Spiel zusammen. Am Mittwoch schwangen sogar einige zu Handharmonika-Klängen das Tanzbein.

Am 24. August schwelgen wir bei Kaffee, Kuchen und Fotos in Erinnerungen.

Sportfreunde Rifferswil

Die Sportfreunde Rifferswil gestalten ehrenamtlich kostenlose Sportangebote in Rifferswil, für alle Altersgruppen. Wer Lust hat, hier aktiv mitzuwirken oder auch ein neues Angebot auf die Beine zu stellen, ist bei uns herzlich willkommen – die Turnhalle hat noch freie Zeiten, die wir nutzen können. Gesucht werden auch noch Väter/Mütter, die das frühere Freitag Fussball (ab 6. Klasse) wiederbeleben, sowie Väter/Mütter für die ergänzende Betreuung des Kinder-Fussballspiels am Montag.

Unsere aktuellen Sportangebote in Rifferswil:

+Fussball 2. Kindergarten bis 2. Klasse:
Montag 18–19 Uhr

+Fussball 3. Klasse bis 5. Klasse:
Montag, 19–20 Uhr

+Fussball Erwachsene:
Dienstag 20 Uhr

+Tischtennis Erwachsene:
Montag, 20.05 Uhr



Die Kinderfussballangebote starten nach den Schulferien – bitte Eure Kinder neu per Email bei mir anmelden (fam.fischer@datazug.ch), jeweils mit Notfallnummer der Eltern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Frank Fischer,
Sportfreunde Rifferswil

Rifferswiler Frauen reisen

Dienstag 28. August 2018

Abfahrt: 7.30 Uhr Dorfplatz Rifferswil

Liebe Rifferswiler Frauen,

Wie schnell doch die Zeit vergeht, es ist so weit...

Wir fahren mit den Ämtler Car von Rifferswil über den Brünig nach Brienz, weiter geht es mit der Dampfzahnradbahn auf die Planalp, ein Spaziergang von 10 Minuten (einfacher Weg) führt uns zum Berghaus Planalp (www.berghaus-planalp.ch).

Dort werden wir mit einem feinen Mittagessen, Kaffee und Dessert von Frau Imfeld verwöhnt.

Bei schönen Wetter haben wir noch genügend Zeit, Brienz unsicher zu machen. Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit, einen Kaffeehalt im schönen Ho-

tel Giessbach einzulegen oder in Interlaken noch ein bisschen zu «lädele».

Alle ehemaligen Frauenvereinsmitglieder sind aus der noch bestehender Kasse eingeladen, alle anderen bezahlen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Ich freue mich wie immer auf eine fidele Gruppe Rifferswiler Frauen.

Anmeldungen nimmt ab sofort bis am 21. August 2018 entgegen:

Marlies Salzmann, 044 764 05 34

Email: salzmänn.erb@datazug.ch

Bitte Angaben über Halbtax oder GA nicht vergessen!

Bitte den Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung und geschlossenen Schuhe.

Marlies Salzmann

Gedanken eines neuen Kirchenpflegers

Auf zu neuen Welten

Lange wanderte ich den gleichen Weg, bekannt, angstfrei ohne Zweifel.

Fröhlich Lieder dahin trällernd. Die gleiche Welt, den gleichen Weg stetig und immer.

Was zieht mich weg zu neuen Ufern, was lässt mich diesen Alltag fliehen?

Auf der Suche nach Neuem herausfordernd, findend, neugierig betrachtend trete ich auf zu neuen Welten,

betrachte alles neu,

Neue Wege, neue Menschen, plötzlich in der Rolle des Entdeckers! Angstvoll ja, aber die Neugier obsiegt.

Bin ich bereit? Weiss nicht; wir sehen es!

Vorsichtig mache ich den nächsten Schritt.

Flurin Cabalzar

Offenes Gärtnern Rifferswil

Inzwischen haben sich die ersten Interessierten zusammen gefunden und als erstes Projekt die Bienenweide vor der Schulturnhalle im Sinne einer Patenschaft übernommen. Es gibt noch weitere Flächen an der Schule, die hier in Absprache gestaltet werden können - mit der Anlage von Beerensträuchern, Säulenobst, etc. Ab Herbst wollen wir abklären, ob es möglich wäre, an der Schule Hühner zu halten, auch das im Sinn eines Gemeinschaftsprojektes mit der Schule.



Die Grundidee des Offenen Gärtnerns ist die gemeinschaftliche Nutzung von Flächen der Gemeinde und Schule wie auch von Privatpersonen, die keine Lust/Zeit/Energie haben, ihre Flächen zu nutzen, oder die längere Zeit abwesend sind. Neben dem Ertrag der Flächen geht es um den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Wissen rund ums Gärtnern und um gegenseitige praktische Unterstützung

(Austausch von Setzlingen/Saatgut, Mithilfe, Ferienvertretung).

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen oder eine Gartenfläche zur Verfügung stellen will,

Email genügt: fam.fischer@datazug.ch.

*Frank Fischer,
Offenes Gärtnern Rifferswil*

Jubilare us em Dorf



80 Jahre Konrad Frehner

am 8. August
Gerensteg 1B

Wir gratulieren herzlich.

Inserate

**Möchten Sie auf Ihre Dienstleistung
aufmerksam machen?
Schalten Sie ein Inserat im Dorfblatt!**

Inserat Rubrik Marktplatz Fr. 30.–

Kleines Inserat, 59 x 59 mm
ab gelieferter Vorlage Fr. 50.–

Grosses Inserat, 59 x 120 mm
ab gelieferter Vorlage Fr. 100.–

Bearbeitung oder Gestaltung nach
Aufwand

Bitte schicken Sie Ihr Inserat im
Word-Format oder als PDF
und die Bilder als JPEG oder TIFF an
dorfblatt@rifferswil.ch.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Rifferswil
erscheint monatlich

Redaktionsteam:
Heinz Waldvogel
Christa Brunhart
Sandra Mutti

Redaktionsschluss:
September-Ausgabe **20. August 2018**

Email-Adresse:
dorfblatt@rifferswil.ch

Post-Adresse:
Redaktion Dorfblatt
Tränkegasse 5, 8911 Rifferswil

AGENDA

SO	29. Juli	Regionalgottesdienst in Kappel 9.30 Uhr Pfr. Christoph Hürlimann, anschl. Chilekafi
MI	1. Aug.	1. Augustfeier mit Circus-Theater und Grill (S.1) ab 17 Uhr auf Schulhausareal, 18.30 Uhr Circus-Vorstellung Boule spielen unter der Ulme 15 bis 18 Uhr
SO	5. Aug.	Regionalgottesdienst in Hausen 9.30 Uhr Pfr. Christof Menzi
MI	8. Aug.	MUKI/VAKI-Treff ab 10 Uhr beim Waldspielgruppenplatz gemeinsames Bräteln (nur bei trockenem Wetter) Boule spielen unter der Ulme 15 bis 18 Uhr
SO	12. Aug.	Regionalgottesdienst in Rifferswil 9.30 Uhr, Pfr. Jürgen Schultz
MI	15. Aug.	Regionalgottesdienst in Hausen 9.30 Uhr, Pfr. Kurt Liengme
SO	19. Aug.	Regionalgottesdienst in Kappel 9.30 Uhr, Pfr. Christof Menzi
MI	22. Aug.	Boule spielen unter der Ulme 15 bis 18 Uhr
FR	24. Aug.	Fototreff Oberämter Seniorenferien 14 Uhr Kath. Kirche Hausen 22. International Bat Night (S. 3) 15.30–17.30 Uhr in der Bibliothek
SA	25. Aug.	Seleger Moor «Warte, bis es dunkel ist» 19.30 Uhr (siehe Anzeige S. 4)
SO	26. Aug.	Gottesdienst mit der Taufe von Isabel Ehrsam 9.30 Uhr, Pfrn. Yvonne Schönholzer Kath. Kirche Hausen 11 Uhr, Schuleröffnungs-Gottesdienst im Freien vor der Kirche
DI	28. Aug.	Rifferswiler Frauen reisen (S. 7) Abfahrt 7.30 Uhr Dorfplatz
MI	29. Aug.	Boule spielen unter der Ulme 15 bis 18 Uhr
DO	30. Aug.	Dorf-Jass für alle 14 Uhr bis ca. 17 Uhr im Restaurant Schwiizer Pöschli
SA	1. Sept.	3. FlipFlopDisco im Freiraum 19.30 Uhr bis 1 Uhr
SO	2. Sept.	Gottesdienst in Mettmenstetten zur Begrüssung der neuen Konf.-Klasse Mettmenstetten-Rifferswil 11 Uhr Pfr. Andreas Fritz und Pfrn. Yvonne Schönholzer Anschliessend Chilepicknick (bitte Grillgut mitbringen) Seleger Moor «Souvenir de Florence» 16 Uhr (siehe Anzeige S. 4)

Auf www.rifferswilerdorfblatt.ch wird die Agenda laufend aktualisiert.